

Potsdam, 05.02.2021

Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort unterstützen

Die Handlungsfelder der Nationalen Demenzstrategie: Beispiele aus Brandenburg

Im Juni 2020 wurde die Nationale Demenzstrategie vom Bundestag verabschiedet. Sie bündelt viele Erkenntnisse aus regionalen Konzepten, lokalen Allianzen oder fachlichen Weiterentwicklungen der vergangenen Jahrzehnte und leitet daraus weitere Maßnahmen ab. Wir stellen fest, dass in Brandenburg bereits einiges existiert, was in der Demenzstrategie formuliert ist. Dennoch lohnt sich ein Blick in das immerhin 150 Seiten starke Werk, um sich Anregung und Inspiration zu holen, wie Menschen mit Demenz und deren Angehörige an ihrem Lebensort unterstützt werden können.

Aus unserer Sicht ist für Menschen mit Demenz und deren Familien das Zusammenwirken verschiedener Akteure unerlässlich. Deshalb suchen wir ein breites Bündnis mit Vertreter*innen aus allen Bereichen der Gesellschaft (z.B. Kommunen, Zivilgesellschaft, Vereine aus Sport und Kultur, lokale Wirtschaft und öffentlicher Nahverkehr) und dem professionellen Versorgungssystem.

Zu Beginn dieser Reihe von Online-Veranstaltungen stellen wir Ihnen Ziele und Handlungsfelder der Nationalen Demenzstrategie vor:

25.02.2021 von 10 - 12 Uhr (Anmeldeschluss 19.02.2021)

Handlungsfeld 1: Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

10.03.2021 von 10 - 12 Uhr (Anmeldeschluss 05.03.2021)

Handlungsfeld 2: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir daran arbeiten, dass Menschen mit Demenz und ihre Familien an ihrem Lebensort gut leben können. Deshalb planen wir weitere Termine, um Ideen zu entwickeln und voneinander und miteinander zu lernen.

Die Workshops werden als Zoom-Veranstaltungen durchgeführt. Bitte melden Sie sich **für den jeweiligen Termin** online bis spätestens 19.02.2021 bzw. 05.03.2021 unter buero@demenz-brandenburg.de an. Die Einwahldaten erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf einen lebendigen virtuellen Austausch auf breiter Basis!


Sonja Köpf


Marie-Therese Schmitz